

Die Könige

Peter Cornelius (1824-1874)

Fassung II für Chor und Solo: Ingo Schulz 2008

mf

Solo
Drei Kön' - ge wan - dern aus Mor - gen - land; ein Stern - lein führt sie zum
- glän - zet des Ster - nes Schein, zum Sta - le ge - hen die

pp

Sopran
Alt
Wie schön leuch - tet der
Du Sohn Da - vids aus

pp

Tenor
Bass

3

Jor - don - strand. In Ju - da fra - gen und for - schen die drei, wo der neu - ge - bo - re - ne Kö - nig sei?
Kön' - ge ein; das Knäb - lein schau - en sie won - nig - lich, an - be - tend nei - gen die Kön' - ge sich;

Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr - heit von dem
Ja - kob Stamm mein Kö - nig und mein Bräu - ti -

6

Sie wol - len Weih - rauch, Myr - rhen und Gold dem Kin - de spen - den zum Op - fer - sold.
sie brin - gen Weih - rauch, Myr - rhen und Gold zum Op - fer dar dem

Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes -
gam, hast mir mein Herz be -

1.

9

Und hell er - Knäb - lein_ hold. O Men - schen - kind! hal - te treu - lich Schritt!

se. ses - sen. Lieb - lich, lieb - lich,

13 **etwas bewegter werdend**

Die Kön' - ge wan - dern, o wan - dre mit! Der Stern der Lie - be, der Gna - de

freund - lich, freund - lich, schön und herr - lich,

16 **rit.**

Stern, er - hel - le dein Ziel, so du suchst den Herrn, und feh - len Weih - rauch, Myr - rhen und

groß und ehr - lich, reich an Ga -

18 **im Zeitmaß** **p**

Gold, schen - ke dein Herz dem Knäb lein_ hold! schenk ihm dein Herz!

ben, hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.

hoch und sehr präch - tig er ha - ben.